



Turnier tritt in entscheidende Phase

Schachfestival In den beiden wichtigsten Turnieren – dem Grossmeisterturnier sowie dem Herausforderturnier – gab es gestern den letzten Ruhetag. Heute beginnt die finale Phase, in der die besten Spieler mittels klassischer Partien die Sieger ermitteln. Im Grossmeisterturnier darf Leader Lê Quang Liêm im ersten Spiel mit Weiss spielen und trifft auf den nominell am wenigsten starken Spieler, Abhimanyu Mishra. Die beiden erwiesen sich in den bisher gespielten Partien als die stärksten Spieler in klassischer Kadenz. Mit einem Sieg würde der Vietnameser bereits einen wichtigen Schritt in Richtung Turniersieg machen. Am anderen Brett duellieren sich Haik Martirosyan und der erst 19-jährige Praggnanandhaa Rameshbabu (siehe auch Seite 4). Um Lês Position zu gefährden, müssen sie beide auf Sieg spielen.

Im Herausforderturnier begegnen sich Salem Saleh und die Inderin Vaishali Rameshbabu. Vaishali benötigt dabei einen Sieg, um eine Chance auf den Turniersieg zu wahren, eine Aufgabe,

die für sie mit dem Nachteil der schwarzen Figuren nicht einfacher wird. Verliert dagegen Salem Saleh nicht, so kann er sich bereits frühzeitig als Sieger des GMT-Challengers feiern lassen.

Im Meisterturnier kam es gestern zum Direktduell von Erst- und Zweitplatziertem, die auch die beiden nach Elo stärksten Spieler des Turniers sind. Dabei trennten sich die indischen Landsmänner Aryan Chopra und Leon Luke Mendonca mit Remis. Mit diesem Resultat bleibt Mendonca alleiniger Leader, während die Grossmeister Sasikiran Krishnan und Arseniy Nesterov, die ihre heutigen Spiele gewannen, zu Aryan Chopra aufschliessen und alle mit 5½ Punkten einen halben Punkt hinter Mendonca in Lauerstellung liegen. Die besten Schweizer haben sich bisher 4 Punkte in sieben Runden erspielt: FM Moritz Collin, Romain Gemelli und FM Bruno Kamber.

Im Allgemeinen Turnier löst ein Trio die vorherige Leaderin WCM Anna Andrzejewska ab. Sie verlor ihr Spiel gegen WIM Alfia Nasybullina (KAZ), die nun zusammen mit Noh Jinwoo aus Korea und dem Schweizer Felix Meshach die Tabelle mit 5.5 von 6 möglichen Punkten anführen. (mt)